

## **EAHIL 2002. 16.-21. September 2002 in Köln**

### Kurzbericht

Guten Tag Köln, der Dom begrüßt freundlich alle Ankommenden, die voller Erwartung auf eine interessante Tagung den Bahnhof verlassen, um die altherwürdige Stadt zu erreichen.

Viele Wochen vorher gab es immer neue Informationen auf den Internetseiten, das Programm ließ Spannung aufkommen und manche Überlegung, wie kann man eigentlich gleichzeitig so viel wie möglich in der kurzen Zeit bewältigen? Wissenschaftliche Programme, Vorträge, persönliche Gespräche wechselten fast minutiös.

Hier ein kurzer Ausschnitt:

Am Dienstag Abend trafen sich unter der Moderation von Suzanne Bakker etwa 20 Krankenhausbibliothekarinne(n) und –Bibliothekare zu einer Round Table Discussion im Philosophicum. Die TeilnehmerInnen kamen überwiegend aus England, den Niederlanden, Polen, Tschechien und Deutschland.

Nach einer kurzen allgemeinen Vorstellungsrunde haben wir sehr intensiv diskutiert und uns ausgetauscht. In Gruppen beschäftigten wir uns mit den Entwicklungen der letzten Jahre, die auch unsere Arbeit entscheidend beeinflusst haben und mit den zukünftigen Entwicklungen. Die Bibliotheken sind zu modernen Dienstleistungszentren geworden, PC`s haben überall Einzug gehalten und eröffnen Möglichkeiten, die noch vor einigen Jahren Utopie waren. Internet, E-Journals, Datenbanken uvm. bestimmen heute unseren Arbeitsalltag – und viele von uns sind in den Kliniken oftmals one-person-libraries, die sich mit vielen Problemen auseinandersetzen müssen. Kostenfaktoren, wie z.B. Preissteigerungen und damit verbundene Budgetkürzungen, Personalabbau u.a. sind nicht nur in Deutschland sondern auch in den anderen Ländern bestimmende Themen. Das war ein Fazit der zweistündigen in sehr freundschaftlicher Atmosphäre geführten Diskussionen. Die ser Abend klang in einem gemütlichen Restaurant aus.

Die AGMB-Jahrestagung 2002 war als Arbeitstagung für Freitag Nachmittag im Programm der EAHIL enthalten. Zusätzlich gab es in diesem Rahmen drei Fachvorträge. Frau Motschall gab uns einen Einblick in effiziente Medline Suchstrategien für klinische Fragestellungen, Herr Engelhardt stellte die Arbeitsweise mit elektronischen Patenten in der Pharma-Forschung und –Entwicklung vor und Frau Rosenfeld machte mit einer Power Point Präsentation einen Rundgang durch eine psychiatrische Klinik und stellte die Arbeit in der Patientenbücherei als eine Säule in der ganzheitlichen Pflege im Krankenhaus dar. Im Anschluss an die drei Vorträge fand unsere Mitgliederversammlung statt. Hier wechselte die Konferenzsprache wieder in die Muttersprache, Herr Korwitz eröffnete die Versammlung und begrüßte die AGMB-Mitglieder, die sich in den vorangegangenen Tagen doch nur vereinzelt begegnet sind.

Zunächst wurde das Protokoll der Mitgliederversammlung 2001 in Hamburg verabschiedet. Danach folgte der Bericht des Vorstandes über die seit Hamburg erfolgten Aktivitäten, zu denen u.a. auch die Präsentation der AGMB auf dem Bibliothekartag in Augsburg am 10.04.2002 gehörte. Hinsichtlich des Kostendrucks im Gesundheitswesen wurde zwischenzeitlich von Frau Böckh und Herrn Obst eine Task Force für die Finanzierung von Bibliotheken an Krankenhäusern organisiert, um die Ergebnisse dann den Mitgliedern als Argumentationshilfe zur Verfügung zu stellen. Hier werden noch Interessierte als Mitarbeiter gesucht.

Großes Lob fand die Gestaltung der Homepage durch unsere Kollegen in Wien, die in Zusammenarbeit mit einem Redaktionsteam erfolgt und die pünktliche Auslieferung der MBI,

als ein qualitativ hochwertiger Informationsdienst. Unsere Schatzmeisterin Frau Müller legte den Kassenbericht und die Wirtschaftsplanung 2002/2003 vor und Herr Kosten als Kassenprüfer konnte keine Unstimmigkeiten feststellen. Damit stand auch einer Entlastung des Vorstands nichts mehr im Wege. Durch eine ausgewogene Finanzplanung war es möglich, drei AGMB-Mitgliedern mit einer finanziellen Unterstützung die Teilnahme an der EAHIL zu ermöglichen – natürlich mit der Gegenleistung, einen Bericht über die Tagung zu schreiben.

Zum Abschluss der Versammlung gab es noch Ausblicke auf die AGMB-Tagung 2003, die in Dresden stattfinden wird und den Wunsch, dass wir uns im kommenden Jahr wieder zu einer interessanten Tagung treffen. Herr Korwitz und Frau Rosenfeld werden Ende Oktober zu einem Vorbereitungstreffen nach Dresden reisen.

Nach dem exakt eingehaltenen Zeitplan trafen sich dann alle Teilnehmer der EAHIL zum Festabend in der Flora.

Ingeborg Rosenfeld